



Thüringer Gastgewerbe

## **NGG Tarifkommission hält Arbeitgeberangebot des DEHOGA für völlig demotivierend**

Erfurt – 02.03.2015

Die Gewerkschaft Nahrung – Genuss – Gaststätten (NGG) hat das von den Arbeitgebern in der zweiten Tarifverhandlung vorgeschlagene Angebot als „völlig demotivierend“ zurück gewiesen. „Uns ist bewusst, dass gerade die Kolleginnen und Kollegen in den unteren Bewertungsgruppen durch die Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes eine spürbare Lohnerhöhung zum Beginn des Jahres erhalten haben. Jetzt müssen aber die Fachkräfte, die so zahlreich fehlen, eine angemessene Lohnerhöhung erhalten.“ so Petra Schwalbe, NGG Verhandlungsführerin.

Die Arbeitgeber haben in der mittlerweile zweiten Verhandlung am 02.03.2015 eine Erhöhung der Entgelte ab 01.03.2015 von 2,50 Prozent, das entspricht unter Einbeziehung der Leermonate nur 2,27 Prozent und eine weitere Erhöhung soll es ab dem 01.01.2016 für weitere 6 Monate um 2,00 Prozent geben. Damit geht der Abstand in der Facharbeitergruppe zu Hessen immer mehr auseinander. So steigt die Differenz von ehemals 400,00 EUR auf dann 419,00 EUR pro Monat an.

„Für die Wiederherstellung einer ordnungsgemäßen Relation im Tarifvertrag ist das zu wenig.“ kritisiert Schwalbe. „So gewinnt und hält man keine Fachkräfte in Thüringen!“ macht Petra Schwalbe noch einmal deutlich.

Die vier untersten Bewertungsgruppen sollen, nach Willen der Arbeitgeber, beim gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 EUR verbleiben. Auszubildende sollen erst zum 01.08.2015 einer Erhöhung ihrer Vergütung um 70,00 EUR erhalten. „Die letzte Erhöhung der Ausbildungsvergütungen fand schon am 01.01.2014 statt. Das man da keine Auszubildende findet ist dann vollkommen erklärlich.“ so Petra Schwalbe. Die Arbeitgeber haben in der Verhandlung gedroht, dass, sollte die NGG Tarifkommission das Angebot ablehnen, eine rückwirkende Erhöhung nicht mehr möglich ist und damit die Beschäftigten so genannte Leermonate bekommen. „Die Art von „Friss oder Stirb“ lassen wir nicht mit uns machen.“ betont Petra Schwalbe.

Die Gewerkschaft NGG wird in den nächsten Tagen das Angebot mit ihren Mitgliedern in den Betrieben diskutieren.

In der kommenden Woche trifft sich die NGG HOGA Branchengruppe um gemeinsam mit der Tarifkommission um entsprechende Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit zu beraten.

**Herausgeberin**

Gewerkschaft Nahrung-  
Genuss-Gaststätten  
Landesbezirk Ost

**Verantwortlich**

Petra Schwalbe

**Adresse**

Gotzkowsky Str. 8  
10555 Berlin

**Telefon**

(030) 39099015028

**Telefax**

(030) 3912030

**Kontakt**

Lbz.ost@ngg.net

www.ngg-ost.de